



Willkommen im Wintersportort Friedrichsbrunn

Stand 25.11.2006

Informationen zum Ort:

Friedrichsbrunn liegt inmitten weiter, schattiger Mischwälder am Südwesthang des Rambergmassivs zwischen dem Selke- und Bodetal auf einer Höhe von etwa 580 m über dem Meeresspiegel. Der Ort entstand aus einem 1774/75 gegründeten preußischen Kolonistendorf und bekam seinen Namen mit „allergnädigster Erlaubnis“ des Königs Friedrich der Große, welcher im Jahre 1754 auf einer Inspektionsreise am „Ungetreuen Brunnen“ – heute Friedrichsbrunn - gerastet haben soll. Diese alte Rambergquelle war seit jeher ein beliebter Rastplatz an der Reichsheerstraße Quedlinburg-Nordhausen.

Seit Mitte des vorigen Jahrhunderts erlebte der Ort eine Konjunktur, da Weihnachtsbäume in Mode kamen und Friedrichsbrunn zum Lieferanten für die Reichshauptstadt Berlin wurde. Von da an wurde Friedrichsbrunn attraktiver und reicher. Bereits seit 1884 kamen nun auch „Sommerfrischler“ als Erholungssuchende hierher. Heute hat sich aus dem ehemaligen Kolonistendorf ein schmucker Kur-, Erholungs- und Wintersportort entwickelt.



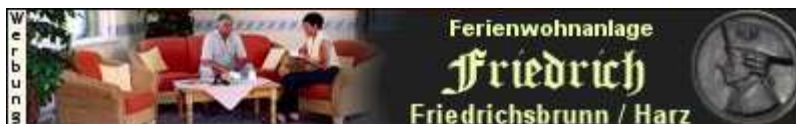
Gastgeber in Friedrichsbrunn:



Infang 4
06507 Friedrichsbrunn
Telefon: 039 487 / 74 74-0
Fax: 039 487 / 74 74-22

Auf der höchsten Erhebung des Ortes, dem Ramberg 587 m ü. d. M., liegt abseits vom Straßenlärm am Rande des Forstes unser familiär geführtes Haus. Einen erholsamen Aufenthalt bieten unsere hellen und freundlich eingerichteten 14 Doppel-, 2 Dreibett- und 2 Einzelzimmer mit Telefon, Fernseher, Dusche und WC. Zu den Annehmlichkeiten unseres Hauses gehören auch eine Sauna mit Fitnessraum, eine schöne große Liegewiese sowie die Gartenterrasse. Für Tagungen bieten wir Ihnen einen entsprechend ausgestatteten Raum an.

harzresidenz@t-online.de



Waldstr. 5
06507 Friedrichsbrunn
Tel.: (039487) 7400
Fax: 740138 |

Unsere Ferienwohnanlage verfügt über: 30 Apartments á 48 qm - bis 4 Personen ab 55 €/Übernachtung
5 familien- und behindertengerechte Ferienwohnungen á 95 qm - bis 6 Personen ab 74 €/Übernachtung
Nichtraucherzimmer auf Vorbestellung, Sauna und Fitness, Spielzimmer mit Tischtennis, Massagen (kostenpflichtig), separate Veranstaltungsräume für Ihre Familienfeiern, Panoramacafé mit Imbissmöglichkeit, besonders für Familienfeiern geeignet.

info@ferienwohnanlage-friedrich.de



Waldstraße 4b
06507 Friedrichsbrunn / Harz
Telefon: 03 94 87 / 74 92 70
Telefax: 03 94 87 / 74 92 71

Herzlich Willkommen in unserer Ferienwohnanlage. 12 moderne Ferienwohnungen im Winter- und Wanderparadies Friedrichsbrunn laden Sie zu jeder Jahreszeit zu Erholung und Entspannung oder zu einem erlebnisreichen Familienurlaub ein.

Nutzen Sie die hauseigenen Wellnesseinrichtungen (Sauna und Solarium) , leihen Sie sich Spiel- und Sportgeräte (Tischtennis, Fahrräder, Federball, Schlitten u. a.) oder besuchen Sie das nahe gelegene Waldbad und den Kurpark.

info@wiesengrund-harz.de

Highlights in Friedrichsbrunn:

Nicht nur in Alaska und Kanada gibt es Schlittenhunderennen - im Winter treffen sich die Freunde dieses Sports auch in den deutschen Mittelgebirgen und in den Alpen. Zum Beispiel im Harz, im Thüringer Wald, im Sauerland und im Schwarzwald gibt es jedes Jahr große Veranstaltungen. Wo sonst Langläufer durch die Loipen ziehen, messen sich dann die so genannten Musher mit ihren Hunden. Viele Rennen locken eine große Zahl von Schaulustigen an den jeweiligen Ort - die Schlittenhunde sind auch Touristenmagneten.

In Mitteleuropa finden die Rennen in den Monaten Oktober bis April statt. Nur in dieser Zeit können die Schlittenhunde vor Überhitzung geschützt werden, erläutert Petra Möhler vom Schlittenhundeverein in Benneckenstein im Harz (Sachsen-Anhalt). "Da bei uns in Deutschland selten Schnee liegt, besitzen die Musher auch Rollwagen, mit denen sie auch dann fahren können, wenn kein Schnee gefallen ist."

Schlappohrige "Europäische Schlittenhunde", "Alaskan Huskys" mit kurzem Fell und die beim Publikum besonders beliebten "Sibirian Huskys" - so unterschiedlich wie die teilnehmenden Hunderassen sind auch die Wettbewerbsklassen. Von Vierer- über Sechser- und Achter- bis hin zu Zwölfer-Gespannen reicht die Bandbreite der jeweiligen Teamgröße. Die Renndistanzen reichen von 10 bis 36 Kilometer.

"Stell dir vor: Drei Stunden, vier Stunden lang links und rechts nur schöne Landschaft, kein Mensch in der Nähe, und du kannst einfach nur fahren, fahren, fahren", schwärmt Thomas Nottemann, der mit seinen acht Sibirian Huskys jedes Jahr unter anderem in Winterberg im Sauerland und in Todtmoos im Schwarzwald an den Start geht. Hunderte Zuschauer stehen dann an den Pisten, wenn das freudig klingende, aber Ohren betäubende Jaulen der Tiere zu hören ist. Beim Start sprinten dann 32 Hundebeine gleichzeitig los.

Die Tiere erreichen Spitzengeschwindigkeiten von 40 km/h. Mit Dressur oder einem antrainierten Zwang zum Laufen habe diese Geschwindigkeit aber nichts zu tun, erklärt Hundetrainerin Astrid Nottemann: "Das Ziehen und das Laufen liegt diesen Hunden im Blut". Ein junger Husky, dem man das erste Mal das Geschirr überlegt, habe nur einen Gedanken im Kopf: "Ich will nach vorne ziehen". Die Musher reisen mit ihren Hunden meist schon einen Tag vor dem jeweiligen Rennen an. Dann sind auch manche extra angereisten Urlauber schon am Ort: Sie sehen dabei zu, wie die Hunde festgemacht werden, und sie helfen den Schlittenhundeführern beim Füttern.

Mehr Informationen –auch zu anderen Orten im Harz – finden Sie unter

<http://www.im-harz.com>

Dem Urlaubs- und Informationsportal für das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands.